

Sweet Sixteen: Highlight im Bergischen Gartenkalender geht in die nächste Runde

Neue Gärten, neue Aussteller und viele Informationen für Gartenfreunde

Verein sucht dringend Nachwuchs und finanzielle Unterstützung

Mit der 16. Ausgabe ist die Haaner GartenLust mit ihren offenen Privatgärten und dem Gartenmarkt auf dem Karl-August-Jung-Platz zu einer festen Institution der Gartenstadt und der Region geworden. Am 4. Juni können sich Gartenfreunde mit Gleichgesinnten austauschen, die unterschiedlichsten Gärten in der Gartenstadt anschauen und sich anschließend mit außergewöhnlichen Pflanzen und Blumen auf dem Gartenmarkt eindecken.

Fast 70 Aussteller haben sich bereits jetzt auf dem Gartenmarkt angemeldet. Neben den bekannten Ausstellern aus Haan, der Region und den Nachbarländern Niederlande und Belgien sind auch ein paar neue Gesichter dabei: So wird die die Gartenbaumschule Selders eine Auswahl besonderer Bäume, Heckenpflanzen, Beeren- und Obstgehölze präsentieren. Auch Anja Weiler mit ihrer Blumengalerie an der Bahnhofstraße in Haan nimmt zum ersten Mal teil und freut sich darauf, ihre Kreationen einem größeren Publikum zeigen zu können.

Leider wird die Vorfreude auf den Gartentag in diesem Jahr durch personelle und finanzielle Sorgen getrübt: Auch wenn die Organisation des Gartenmarktes ausschließlich durch ehrenamtliche Mitglieder übernommen wird, bleiben große Kosten, die von Ausstellern, Mitgliedern und Sponsoren gestemmt werden müssen. Insbesondere die kleinen Züchter besonderer Pflanzen, die den Charakter und das Besondere des Marktes ausmachen, sind auch von steigenden Kosten betroffen und können nur begrenzt durch höhere Standmieten belastet werden. „Dennoch mussten wir die Standmieten in diesem Jahr leider ein wenig erhöhen, um die Aussteller an den gestiegenen Kosten zu beteiligen“, berichtet die Vorsitzende der Haaner GartenLust e.V., Eugenie Govaarts besorgt.

Einige wesentliche Kostenblöcke für den Verein stellen neben den Ausgaben für Versicherungen und Platzüberwachung die erforderliche Verkehrsbeschilderung am Karl-August-Jung-Platz dar: Seit die Stadt Haan die Schilder nicht mehr zur

Verfügung stellt, müssen diese von einem externen Unternehmen für einen vierstelligen Betrag gemietet und aufgestellt werden. Die Organisatoren hoffen darauf, die Kosten in diesem Jahr insbesondere durch die Spenden von Privatleuten, Sponsoren und Anzeigenverkäufen im Flyer decken zu können; dauerhaft ist das finanzielle Risiko jedoch für die Mitglieder des kleinen Vereins nicht tragbar.

Zusätzliche Sorgen bereitet den Mitgliedern die Suche nach Nachwuchs im Organisations-Team. Der Verein berichtet, dass es schwer sei, engagierte Personen zu finden, die sich ehrenamtlich mit der Gestaltung des Marktes beschäftigen. Das erfordert speziell in den Monaten März bis Ende Mai einige hundert Stunden Arbeit, die momentan mit nur 5 Leuten bewältigt werden. Daher werden dringend Teammitglieder gesucht, die bei der Aussteller-Anmeldung und Betreuung, bei der Pflege der Homepage, Pressearbeit, Behördengängen, Flyerverteilung und -versand sowie der Koordinierung von geöffneten (Vor-)Gärten und der Suche nach neuen Gärten helfen können.

Darüber hinaus werden am Veranstaltungs-Wochenende zusätzliche verantwortliche Personen vor Ort benötigt, um Banner und Hinweisschilder aufzuhängen, den Platz vorzubereiten, die Aussteller am Vortag zu begleiten, am Sonntagmorgen beim Aufbau zu helfen, im Infostand zu unterstützen und beim Aufräumen am Sonntagabend zu helfen.

Die Vereinsvorsitzende Eugenie Govaarts betont: "Die Arbeit macht uns viel Freude, aber wir sind zu wenige, und wir brauchen dringend neue Aktive, die den Fortbestand der offenen Gärten und des Gartenmarktes sichern. Insbesondere, weil neue Teammitglieder auch neue Ideen mitbringen, die für die Zukunft der Veranstaltung überlebenswichtig sind".

Interessierte können sich gerne per Mail an die Haaner GartenLust e.V. (info@haaner-gartenlust.de) wenden, um weitere Informationen zu erhalten und sich als Helfer zu engagieren.

Eine aktuelle Liste aller Aussteller, der offenen Gärten mit Bildern sowie aktuelle Informationen zur Veranstaltung am 4. Juni findet sich auf der Webseite www.haaner-gartenlust.de

Vorschau auf die Highlights

(Aktuelle Liste der Aussteller und Gärten findet sich auf haaner-gartenlust.de)

Haben Sie auch Angst vor Bambus?

Vermutlich schon – zumindest, wenn Sie schon mal einen in Ihrem Garten hatten, einen eigenen oder einen, der aus dem Grundstück des übernächsten Nachbarn zu Ihnen herübergewuchert ist. Dass es auch anders geht, zeigt die Europäische Bambusgesellschaft mit einem Infostand unter dem Motto "Keine Angst vor Bambus". Hier bekommen die Besucher der Haaner GartenLust Informationen zu den unterschiedlichen Bambusarten und erfahren, welchen sie in ihrem Garten anpflanzen können. Ohne Angst und Ärger mit den Nachbarn!

Gärten im Klimawandel

Viele Gärten in der Region sind ein Paradies von Azaleen, Rhododendren, Hortensien welche sich häufig um einen sattgrünen Rasen gruppieren. In den letzten Jahren haben viele von uns erfahren, dass gerade diese Pflanzen mehr Wasser und weniger Sonne benötigen als die heißen Sommer der letzten Jahre natürlicherweise boten. Bewässerung ist teuer, nicht immer gestattet und wirkt sich dauerhaft negativ auf die natürlichen Wasserreserven aus. Welche Alternativen es gibt und wie man den Garten Stück für Stück den neuen klimatischen Bedingungen anpasst, dazu informieren einige der regionalen Garten- und Landschaftsbauer.

Lust auf ein honigsüßes Hobby?

Bienen als Bestäuber sind ein wichtiger Teil unseres Ökosystems: Sie fördern die Biodiversität und sorgen praktischerweise auch für eine reiche Ernte im Nutzgarten. Viele unserer Gärten eignen sich zur Bienenhaltung – der Bienenzuchtverein Haan informiert alle Gartenfreunde, wie sie ihren Garten bienenfreundlich gestalten können oder sogar selbst Imker werden können.

Neuer offener Garten: Garten(t)räume am Rande des Ittertals

Wer wissen möchte, wie man aus einem Reihenhausgarten am Rande des Ittertals ein Gartenparadies mit unterschiedlichen Räumen schafft, sollte sich am 4. Juni 2023 unbedingt mit Ina von Fleming-Jacobi in ihrem Garten am Kucklesberg austauschen. Dort ist in wenigen Jahren aus einem Fußball- und Spielgelände für die Kinder ein Terrassengarten mit Staudenbeeten, Bäumen und Sitzcken entstanden. Eine gute Quelle der Inspiration für Gartenliebhaber mit Lust auf Umgestaltung!